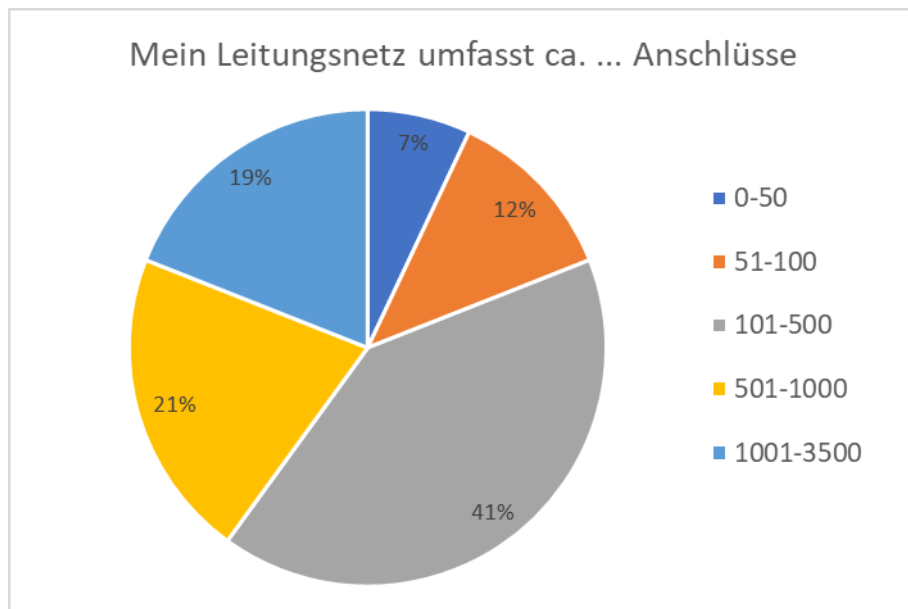
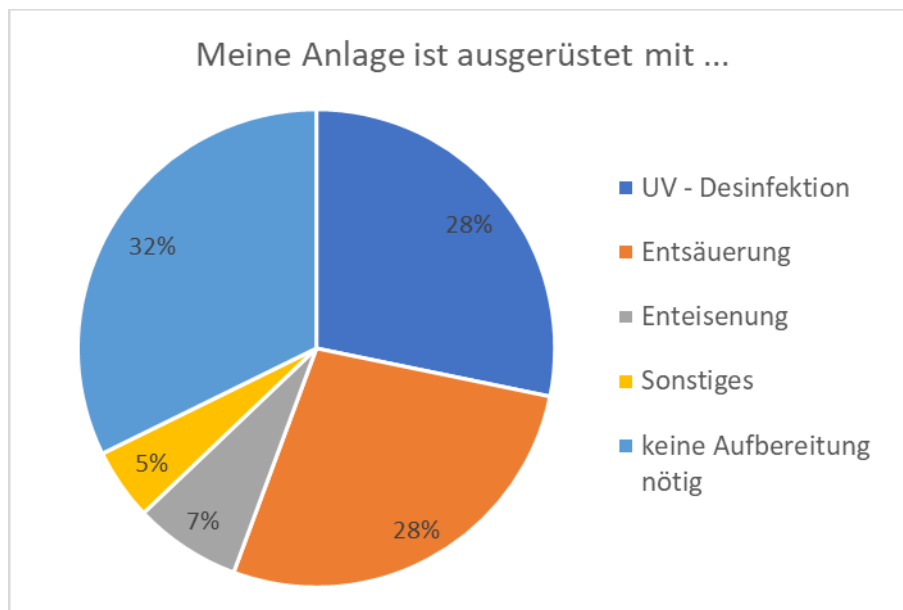


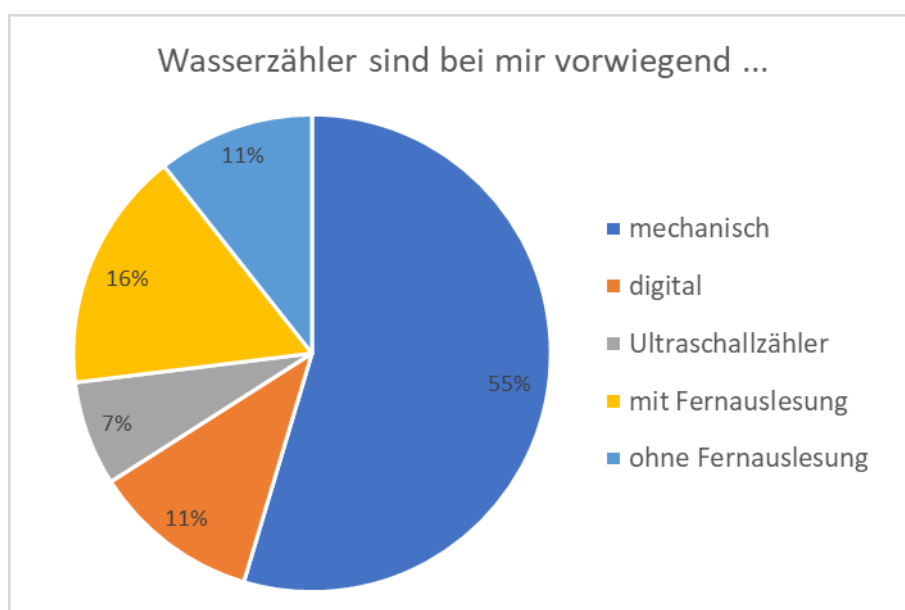
Die Anzahl der Besucher des Infotages Trinkwasser OÖ besteht zu 2/3 aus Wasserwarte und Wassermeister und 1/3 aus Obleuten und Geschäftsführern.



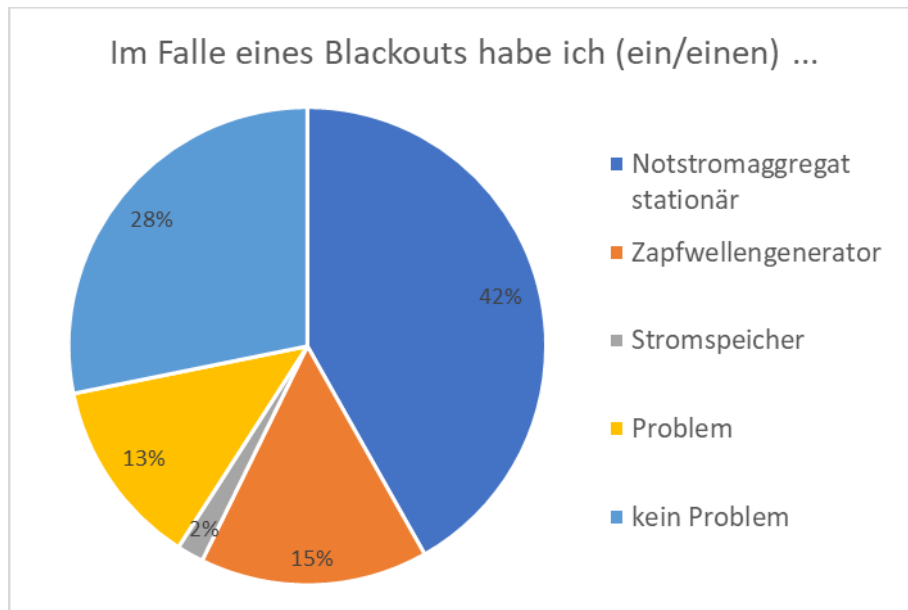
Die Teilnehmer des OÖ WASSER Infotages betreuen zu 20 % Versorgungsnetze mit weniger als 100 Anschlüssen, zu 40% Netze mit Anschlüssen zwischen 500 und 1000 und zu weiteren 40 % Versorgungsnetze mit mehr als 1000 Anschlüssen.



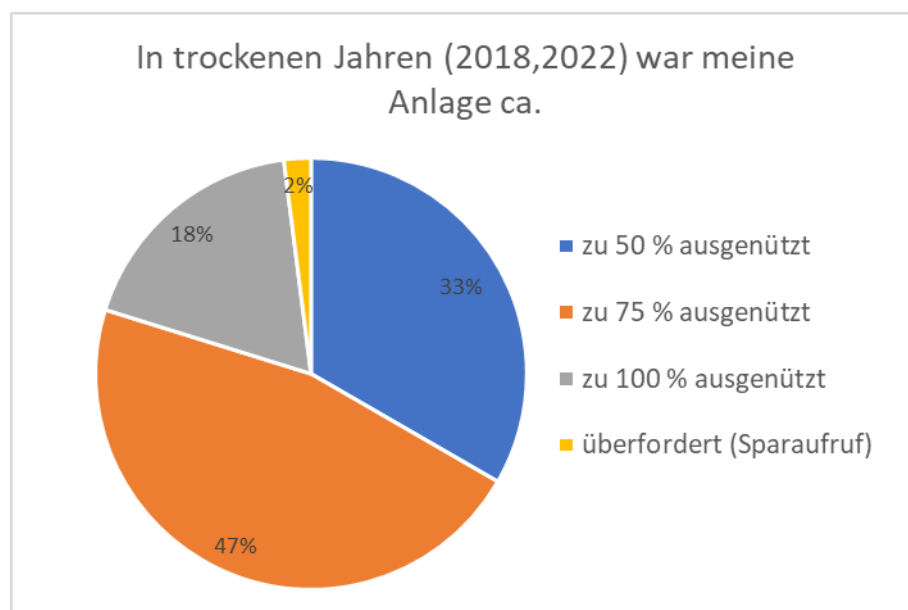
2/3 der Versorgungsanlagen sind mit einer Wasseraufbereitung ausgestattet. 1/3 stellen natives Wasser den Abnehmern zur Verfügung.



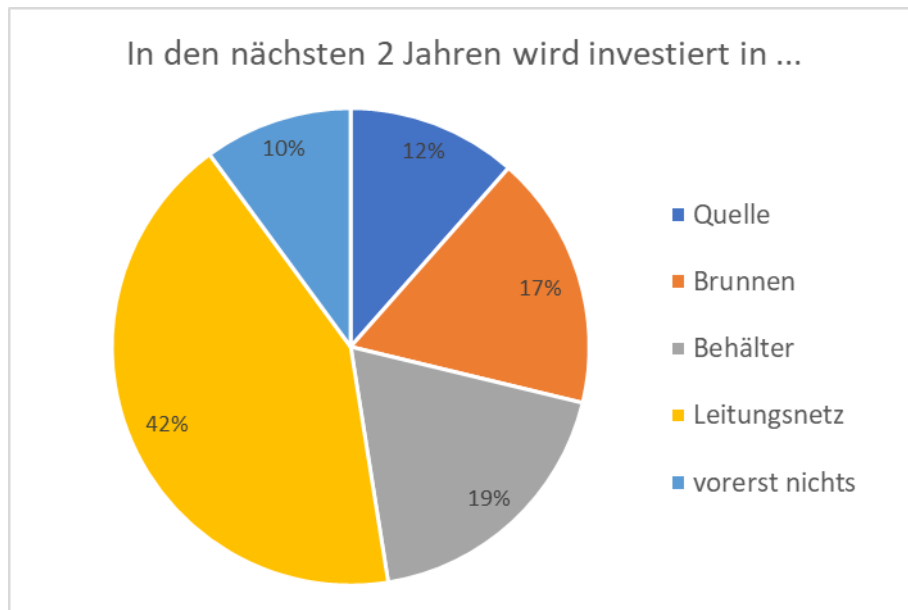
Die Anlagen der Teilnehmer des OÖ WASSER Infotages sind zu 55 % mit rein mechanischen Wasserzählern ausgestattet.



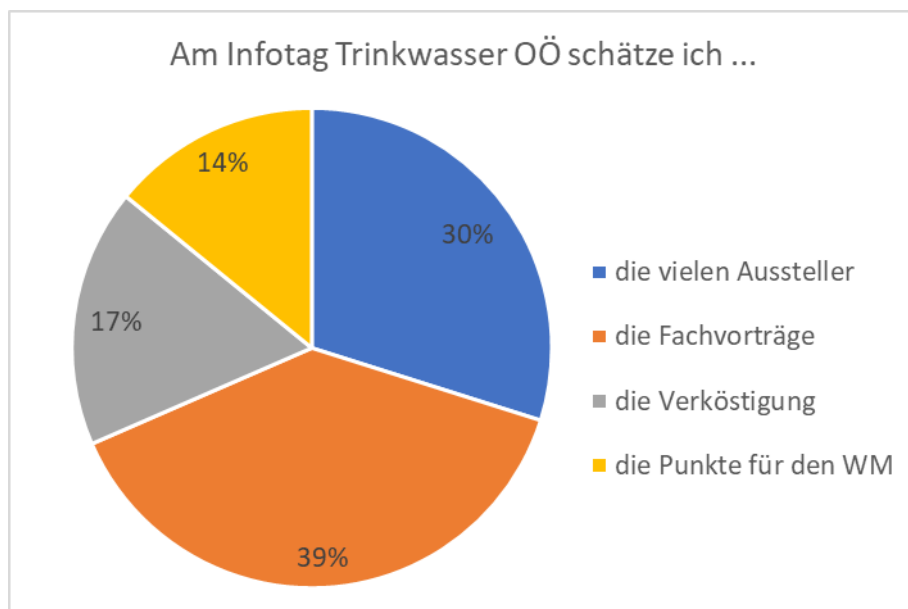
Die Trinkwasserversorger in OÖ sind gut auf einen Blackout vorbereitet. Bereits über 85 % haben entweder eine Notstromversorgung oder besitzen ausreichend geodätischen Höhenunterschied.



Auch bei Trockenheit sind die Wasserversorger in OÖ gut gerüstet. Lediglich 2% hatten Probleme ausreichend Wasser zur Verfügung zu stellen.



Trotz diverser Krisen wird in eine versorgungssichere Trinkwasserbereitstellung investiert. 90 % werden in den nächsten zwei Jahren in eine Verbesserung investieren.



Die Teilnehmer des Infotages schätzen vor allem die interessanten Vorträge sowie die Möglichkeit mit den diversen Fachfirmen zu kommunizieren.